

# Deutsche Zeitung für Rio de Janeiro

Tageblatt

Abonnementpreis: 208000 jährlich

Schriftleiter Dr. Clemens Brandenburger : Druck und Verlag von Rudolf Troppmair

Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reals

Gesetzt mit Setzmaschinen „Typograph“

Redaktion u. Expedition: Rua dos Ourives 91, I. Stock, Ecke der Rua S. Pedro — Caixa do Correio 302

Ge druckt auf einer Angsburger Schnellpresse

XVI. Jahrg.

Freitag, den 7. Februar 1913

No 31

## Die Sanierung der Niederung von Rio de Janeiro.

Es ist ein eigenartiges Zusammentreffen, daß das „Journal do Commercio“ an demselben Tage, an dem der Verkehrsminister eine unserer Ansicht nach begründete Auslegung des Kontraktes über die Trockenlegung der Niederung von Rio de Janeiro zurückwies, den Bericht des Chefsingeniurs der staatlichen Aufsichtskommission, Fabio Hostilio de Moraes Rego, über seine Studienreise nach Europa veröffentlichte. Fast hat es den Anschein, als ob das angesehenste lusobrasiliensche Blatt dem Publikum die Bedeutung der deutschen Weltfirma vorführen wollte, die die Ausführung jenes Kulturwerkes übernommen hat und die der Minister in einer Art abfertigt, als habe er es mit einem jener einheimischen Eisenbahn-Baunternehmer zu tun, denen man gar nicht schaf genug auf die Finger sehen kann. Wir wollen heute auf diese Angelegenheit, in der man uns als deutschbrasilianischem Blatte von lusobrasilienscher Seite doch Parteilichkeit vorwerfen würde, nicht näher eingehen. Aber wir können nicht umhin, zu bemerken, daß uns diese Bereinerung des Risks auf Kosten eines ausländischen, mit unserer Art von fiskalischem Kulanz bei Abschluß des Vertrages offenbar noch nicht genügend vertrauten Unternehmens wenig ruhmvoll erscheint. Da es sich um eine deutsche Firma handelt, glaubte man sich natürlich alles erlauben zu dürfen. Engländer oder Franzosen oder Yankees wären anders behandelt worden.

Herr Moraes Rego reiste im Auftrage des Verkehrsministers Mitte vorigen Jahres nach Europa, um die Wasserbauten in England, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland kennen zu lernen. Es ist uns nicht möglich, seinen ausgedehnten Bericht auch nur auszugewissener wiederzugeben, sondern wir müssen uns darauf beschränken, einige das Land im allgemeinen oder die Arbeiten in der Niederung im besonderen angehenden Bemerkungen und Schlüsse hervorzuhellen. So weist Herr Moraes Rego auf die Pflege hin, die in den besuchten Ländern den Flußläufen zuteil wird und stellt dem die gänzliche Sorglosigkeit gegenüber, mit der wir in unserem heillosen Tropenlande die Wasserfrage behandeln. Er betont die unheilvollen Folgen, die die sinnlose Waldverwüstung für den Wasserstand der brasilianischen Flüsse hat, von denen schon einige unersetzbar wurden. Und nicht genug mit der Waldverwüstung werden auch die Flußufer noch gelockert, indem sie im Norden während der Trockenzeit in einzelnen Parzellen zu Pflanzwecken verpachtet werden, ohne daß für die erforderliche Befestigung Sorge getragen wird. Die Folge ist, daß beim ersten Hochwasser die durch die Bearbeitung gelockerte Erde fortgerissen und das Flußbett noch mehr erweitert, der Fluß also seichter wird. Der Itapocuá und der Parahyba in Maranhão und Piauí z. B. waren früher, und zwar in gar nicht allzu weit zurückliegender Zeit, auf hunderte von Kilometern flußaufwärts auch während der Trockenzeit für Dampf bnfahrbar. Heute ist dieser Verkehr auch während der Regenzeit fast ganz unterbrochen, da zahllose Untiefen, gebildet durch die abgestürzten Flußufer, zu passieren sind. Die dadurch bedingte starke Materialabnutzung hat auch die Frachten sehr in die Höhe geschraubt. (Wir führen als ein Beispiel für die Wirkung der Waldverwüstung auf einen Binnenfluß bei dieser Gelegenheit die Versandung des Rio das Velas in Minas an, der Anfang der neunziger Jahre noch bis Sabará der Dampfschiffahrt offen war, während heute dort nur flache Kähne, und auch diese oft mit Schwierigkeit passieren können.)

Der Reichstatistiker erinnert daran, daß er schon vor längerer Zeit in „Boletim do Centro Industrial do Brasil“ ein Fortgesetz und ein Wassergesetz gefordert habe, um den schweren Schäden zu begegnen, die aus unseren heutigen Verwüstungsmethoden erwachsen. Er ist mit uns der Überzeugung, daß das Land systematisch in eine Wüste verwandelt

wird, und zwar in recht kurzer Zeit, wenn nicht endlich ernstlich durch die Gesetzgebung und die Verwaltung und durch Aufklärung des Volkes für die Erhaltung der die Quellen schützenden Wälder gesorgt wird. Wir freuen uns, daß Dr. Moraes Rego das ausspricht, obwohl es nicht unmittelbar zu seinem Bericht gehört, denn es kann gar nicht oft genug gesagt werden.

An einer anderen Stelle gibt er folgende Charakteristik der Niederung von Rio de Janeiro und der dortselbst vorzunehmenden Arbeiten: „Es ist ein Gebiet von anerkannter Fruchtbarkeit für verschiedene Kulturen, zu einem großen Teil bedeckt durch Wasser, das ausgedehnte Sümpfe bildet, und durchschnitten von den Betten verschiedener Flüsse, die von den umgebenden Bergen der Bai zu strömen. Die Aufgaben, die zur völligen Sanierung und Trockenlegung dieser Niederung vorgenommen werden müssen, sind: Oeffnung der Barren der Flüsse durch Kanäle, deren geringste Tiefe derjenigen der betreffenden Flüsse entspricht und die entsprechend zunimmt, um das nötige Gefälle herzustellen; Ableitung der sich im Inneren stauenden Gewässer nach den Hauptflußläufen durch ein Netz von Drainierungskanälen, wobei die bereits bestehenden zu verbreitern und zu rektifizieren und neue von genügend Querschnitt und genügender Tiefe zur Entwässerung der Sümpfe anzulegen sind; Zugänglichmachung dieser Kanäle für die Kleinschiffahrt; Vermehrung der Durchlässe an den Eisenbahndämmen, damit diese nicht mehr, wie jetzt, das Wasser stauen und Sümpfe bilden, wo es früher keine gab. Nicht weniger vorteilhaft wird die Ausnutzung derjenigen Ländereien sein, die jetzt bei hohem Flußstand in der Bai unter Wasser gesetzt werden, namentlich in den von den Flüssen Merit, Iguassú, Estrela, Magé, Guapy, Macaú und Guaxindiba durchflossenen Tiefelassen. Das System, das für die Sanierung und Nutzbarmachung der niedrig gelegenen Ländereien mit geringem Gefälle am Uferlaufe dieser Flüsse angewandt werden muß, hat sich nach jenem zu richten, das mit so großem Erfolge in Holland im Gebrauch ist.“

„Die Natur hat in der Niederung von Rio de Janeiro bereits die Hauptarbeit getan. Die Flüsse von besonders reißender Geschwindigkeit, deren Quellen sich auf der Höhe der umgebenden Gebirgskette befinden, werden die Ausflüsse sein, nach denen von allen Seiten die Trockenlegungskanäle hinführen. Schon heute sammeln diese Flüsse das Wasser aus bestimmten Teilen der Niederung und bilden wahre Flußgebiete. Die Kommission wird dementsprechend die Arbeit für jedes einzelne Flußgebiet organisieren, wie es für das Gebiet der Estrella und des Surubí bereits geschehen ist. Wie in Holland muß das Ufer der Bai durch mit Erde bedeckte Felsdämmen, deren Krone über dem höchsten Flußstand liegt, erhöht werden. Dasselbe Verfahren muß bei den Hauptflüssen, den wichtigsten Nebenflüssen und Kanälen angewandt werden. (Das eben sind die Arbeiten, die der Verkehrsminister der Firma Gebr. Goodhart A. G. nicht bezahlen will, weil sie die ausgeholene Erde ja doch irgendwo lassen müßten!) Um zu vermeiden, daß das Salzwasser bei Flut in die Nebenflüsse und Kanäle eindringen könne, ist es notwendig, sie mit automatischen Schleusen zu versehen, die bei beginnender Rückstauung sich schließen. In die Kanäle wird das Wasser aus dem anstehenden Gelände mit Windmühlen gepumpt. Ist das Land genügend ausgetrocknet, so bleiben nur noch diejenigen Motoren stehen, die zur Erhaltung dieses Zustandes nötig sind. Die Feuchtigkeit kann dann entsprechend den Bedürfnissen der Landwirtschaft graduell werden. Auf diese ökonomische Art kann das Niederland stets trocken gehalten werden, ohne daß kostspielige Erdaufschüttungen nötig sind. Mit demselben Verfahren läßt sich auch die große Fläche, die jetzt durch Manguewälder eingenommen wird, für die Kulturen gewinnen.“

Herr Moraes Rego kommt dann auf seine Reise nach Deutschland zu sprechen, wo er die großen Wasserbauten besichtigte, die die Firma Gebr. Good-

hart A. G. für die preußische Regierung an der Oder ausführt. Er bespricht eingehend diese Arbeiten, die er mit dem Lauplane in der Hand besuchte und hebt ihre weittragende Bedeutung hervor. Aus diesen Mitteilungen hätte der Minister ersehen können, daß eine Firma, mit der die deutsche Marineverwaltung und die preußische Regierung, die Regierungen von Holland und Frankreich, das Generalgouvernement von Niederländisch-Indien und die Regierungen von China und Argentinien arbeiten — um nur die größten Wasserbauten zu nennen — ein Unternehmen von Welt Ruf ist, das einerseits weder das Bestreben hat, seine Vertragspartner nach Art eines unserer kleinen politisch empfohlenen und politisch verworrenen sogenannten Ingenieure übers Ohr zu hauen, sondern das auf geschäftliche Ernsthaftigkeit hält, das andererseits aber eben deshalb auch erwarten darf, seine Ansprüche nicht mit so fadenscheinigen Gründen abgewiesen zu sehen. In diesem Zusammenhange dürfte die Leser übrigens ein Schreiben interessieren, das die ausgezeichnete Wirkung der bisher in der Niederung ausgeführten Arbeiten beweist. Es stammt von dem Fazendeiro im Gebiet des Macaú und ist an den Verkehrsminister gerichtet. Die Landwirte schreiben folgendes:

„Die unterzeichneten Fazendeiros aus dem Flußgebiete des Macaú gestatten sich, die Aufmerksamkeit Eurer Exzellenz auf die ausgezeichneten Resultate der Oeffnung der Barre des Macaú zu lenken. Vorher dauerte es sechs und mehr Tage, bis das Wasser der großen Regengüsse abfloß, heute nur noch Stunden, was uns in die Lage setzt, ausgedehnt und fruchtbare Ländereien zu verwenden. Wir sind der Regierung außerordentlich dankbar, daß sie dieses bedeutende Werk unternahm, und bitten Eure Exzellenz, auch fernerhin der Zone um die Bundeshauptstadt herum Ihr Wohlwollen zuzuwenden. Heute vernachlässigt, ist sie bestimmt, eines der reichsten Gebiete des Landes zu werden, so wohl durch ihre natürliche Fruchtbarkeit als auch durch ihre außerordentlich günstige Lage in der Nähe unseres größten Marktes und in bequemer Verbindung mit demselben stehend. Damit dieses Ziel erreicht werde, darf die Regierung jedoch in ihrer Absicht nicht erlahmen, sondern muß die Arbeiten innerhalb der Flußgebiete selbst fortsetzen, indem sie die Flüsse schiffbar macht und die Sümpfe austrocknet. Wir rechnen hierfür auf das Wohlwollen Eurer Exzellenz.“ In demselben Sinne haben sich bekanntlich früher schon die Bewohner der Flußgebiete der Estrella und des Surubí geäußert, wo die Barren zuerst durchstochen wurden und die wohlthätigen Folgen dementsprechend auch zuerst bemerkbar waren.

Luftschiffen für die englische Armee übernommen hat. Die britische Militär-Verwaltung hat, wie es heißt, eine große Anzahl von Luftschiffen bei der deutschen Firma in Bau geben wollen, auch waren die Offerten überaus verlockend, aber da die genannte Gesellschaft zur Ausführung des Auftrags der Erlaubnis der Regierung bedurfte, so wurde der Plan der maßgebenden Gewalten an der Theuse durchkreuzt. Die Nachricht entbehrt zwar noch der Bestätigung, wird aber für authentisch gehalten, da es kein Geheimnis ist, daß die britische Kriegsverwaltung eifrig darauf aus ist, Versäumtes nachzuholen und, was sie im eigenen Lande nicht erhalten kann, auswärts in Auftrag zu geben.

Wie man in Amerika die rote Presse bekämpft. Aus den Verein Staaten wird berichtet und sichersten zu verstopfen vernag, zeigten kürzlich die bürgerlichen Zeitungsbesitzer Chicagos. Diese Herren, die auf die rote Gefahr durch das Anschwellen der sozialdemokratischen Stimmen während der letzten Wahl wie durch einen von Zauber gebrochener Astand ihrer Buckdruckerghilfen aufmerksam gemacht waren, ließen den dortigen Geschäftsleuten die lakonische Mitteilung zugehen, daß in Zukunft der Anzeigenraum ihrer Blätter nur noch den Firmen offen stehe, die sich verpflichten, in dem sozialdemokratischen Organ „Chicago Morning World“ nicht zu inserieren. Der Erfolg dieser Maßnahme zeigte sich sofort. Die sozialdemokratische Zeitung, die sich vorher gut bezahlt hatte, hatte jetzt plötzlich mit einem wöchentlichen Defizit von 2000 Dollar zu kämpfen, das die Genossen auf die Dauer nicht zu decken vermochten. Wohl oder übel mußte daher das Blatt sein Erscheinen einstellen, obwohl es, wenn man der New Yorker sozialdemokratischen Volkszeitung glauben darf, eine Auflage von 200.000 Exemplaren hatte. Obgleich die Sozialdemokratie Amerikas, auch nach der Wahl, nur eine große Null im politischen Leben der Vereinigten Staaten darstellt, greifen die Amerikaner, um etwaigen unangenehmen Uebererassungen vorzubeugen, wie man sieht, schon heute zu Mitteln, die drüben nicht mal der berufene Kämpfer gegen die Sozialdemokratie der Reichsverband, mit Rücksicht auf das übergroße Zart- und Gerechtigkeitsgefühl der dortigen bürgerlichen Parteien vorzuschlagen wagt. Eins ist sicher, würden die amerikanischen Sozialdemokraten das politische Gastrecht so mißbrauchen, sich am Staatstische so breit zu machen, wie die deutschen, so würde dieser republikanische Staat auf eine Weise von seinem Hause recht Gebrauch machen, die die Welt in Erstaunen setze.

Tunnel unter dem Rhein. Wie aus Koblenz gemeldet wird, soll die von dort nach Ehrenbreitstein über den Rhein führende Schiffsbrücke im nächsten Jahr durch einen Tunnel unter dem Rhein ersetzt werden. Eine Aenderung der Verkehrsverhältnisse hatte sich dort schon seit Jahren als notwendig erwiesen, da die Schiffsbrücke und die im Jahre 1861 fertiggestellte große Eisenbahnbrücke dem immer größer werdenden Verkehr nicht mehr genügt, neue Anlagen aber auf Bedenken militärischer Art stießen.

Die französischen Kriegsschiffbauten. Wie aus Paris berichtet wird, war seit vielen Jahren keine so rege Schiffbautätigkeit der Kriegsschiffbau, wie sie jetzt entwickelt wird, zu verzeichnen. Es befinden sich zurzeit im Bau auf Staatswerften: 6 Linieneschlachtschiffe, 6 Torpedobootzerstörer, 27 Unterseeboote, 3 Schwimmdocks und 2 große Trockendocks; auf Privatwerften: 5 Linieneschiffe, 8 Torpedobootzerstörer, 2 Minenlegeschiffe, 1 Flugkanonenboot, 1 Transport- und 1 Avisodampfer. Für diese Neubauten werden 1912/14, und zwar auf den Staatswerften 471,4 Millionen Franken, auf den Privatwerften 350,5 Millionen Franken ausgegeben. Im Jahre 1914 erhält also die jetzt schon 21 Linieneschlachtschiffe, 13 Panzerkreuzer, 10 geschützte Kreuzer, 81 Zerstörer, 18 Hochsee-, 90 Torpedo- und 67 Unterseeboote zählende Flotte Frankreichs einen

Zuwachs um 52 operative Einheiten, wodurch sich der Gesamtstand auf 32 Schlachtschiffe, 21 Panzerkreuzer, 95 Zerstörer, 18 Hochsee-, 90 Torpedo und 91 Unterseeboote erhöhen wird.

Robinsonade im Indischen Ozean. Viel Mißgeschick und allerlei Robinsonaden haben die Passagiere des Dampfers „Salazie“ durchgemacht, der Schiffsbruch im Indischen Ozean erlitt. Das Schiff war von Diego Suarez bei stiller See nach Maurice ausgelaufen, geriet aber bald in einen Zyklon und wurde auf eine Koralleninsel geworfen. In der furchtbaren Brandung scheiterten sechs Rettungsboote. Die 149 Passagiere wurden schließlich, als der Sturm nachließ, an Land gebracht und mußten sich auf der menschenleeren Insel einrichten. Merkwürdigerweise vermischten sich aber trotz dieses Ursprungszustandes die sozialen Unterschiede nicht, und auf der Insel trennten sich die Passagiere nach den verschiedenen Klassen, und jede errichtete ihr eigenes Lager. Zwei Tage blieben die Schiffbrüchigen auf der einsamen Insel, dann gelang es einigen Matrosen, die madagassische Küste zu erreichen und Hilfe herbeizuholen.

Förderung des Deutschtums in China. Seit mehreren Jahren ist eine deutsche Schule in Tsinanfu mit guten Erfolge am Werk, dem Zusatz deutscher Industrieerzeugnisse und dem deutschen Handel in der blühenden Provinz Schantung die Wege zu ebnen. Ein allgemeines deutsches Kultur- Handels- und Industriemuseum findet lebhaftes Interesse der Bevölkerung und weckt in ihren Kreisen Sinn und Verständnis für deutsche Art. In der richtigen Erkenntnis, daß solche Mittel hervorragende geeignet sind, ein vielversprechendes Absatzgebiet zu erobern, hat der Zentralverband Deutscher Industrieller seiner Mitglieder die Förderung und Unterstützung dieser Einrichtungen empfohlen. Daraufhin sind aus den Kreisen der Industrie Zuwendungen von Ausstellungsgegenständen verschiedener Art gemacht worden, die jetzt an Ort und Stelle eingetroffen und zur Aufstellung gelangt sind.

Blutiger Zusammenstoß bei einer Demonstration. In Rocagora (Provinz Rom) wurde eine Demonstration wegen einer Frage des lokalen Sanitätsdienstes veranstaltet. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen Demonstranten und Militär, wobei einige Soldaten Verletzungen erlitten. Das Militär machte von der Schußwaffe Gebrauch. Den Blättern zufolge sollen fünf Demonstranten getötet und mehrere verletzt worden sein.

211 Soldaten in Hanau typhuskrank. Die bereits gemeldete Typhus-Epidemie in Hanau, Regierungsbezirk Kassel, welche unter den Truppen des dortigen Eisenbahn-Regiments No. 3 herrscht, hat weitere Fortschritte gemacht. Es liegen jetzt nicht weniger als 211 Soldaten im Hospital dauidier, manche in bedenklichem Zustand. Man glaubt, daß der Main, an welchem Hanau gelegen, verseucht ist. Bestätigt sich das, so ist für die Gesundheit der gesamten Bevölkerung der Stadt die größte Gefahr vorhanden.

Baufach-Ausstellung in Leipzig. Im Frühjahr wird in Leipzig eine internationale Bau-fach-Ausstellung eröffnet werden, die unter dem Protektorat des Königs Friedrich August von Sachsen steht. Der Ausstellung, deren Areal 100.000 Quadratmeter groß ist, liegen gewaltige Kultur-Monumente zugrunde. Es soll erstmalig und erschöpfend vor aller Welt Zeugnis über die Fortschritte auf dem Gebiete des gesamten Bau- und Wohnwesens abgelegt werden.

Die Besetzung der argentinischen Flotte besteht zurzeit nach einer Mitteilung der „Buenosaires“, „Nacion“ aus 323 Offizieren, 109 Maschinengelehrten, 45 Sanitätspersonen, 72 Kommissären und 10.000 Mann (einschließlich 2555 Köpfe für die Maschinenpersonal). Sämtliche Kriegsschiffe können im Ernstfalle voll besetzt werden, ohne daß es notwendig wäre, auf die Marinereserven (13.000 Mann) zurückzugreifen.

## Aus aller Welt.

Eine Erfindung auf dem Gebiete der drahtlosen Telephonie. Aus München meldet ein Telegramm: Nach den „Münchener Neuesten Nachrichten“ hat ein Münchener Ingenieur namens Fritz Kuppelmayr in der letzten Zeit auf dem Gebiete der drahtlosen Telephonie eine bedeutsame Erfindung gemacht. Mit den bisher üblichen Stationen für drahtlose Telephonie war ein direkter Gegenstand nicht möglich, das heißt, es konnte ein direkter Verkehr beider Stationen gleichzeitig gegenwärtig nicht hergestellt werden. Die neue Erfindung soll nun diesen Mangel beseitigen und ein gleichzeitiges Gespräch gestatten.

Parseval-Gesellschaft darf nicht für England bauen. Wie die Firma Krupp, ist auch die Reichsregierung darauf bedacht, daß die Fortschritte auf diesem nachgeahmt oder sonstwie ausgenutzt werden können. In Ubereinstimmung mit dieser Gepflogenheit hat es die Reichsregierung, wie von sonst gutunterrichteter Seite verlautet, verhindert, daß die Parseval-Gesellschaft den Bau von

London, um ihr beizustehen. Schön, dazu sage ich weiter nichts; ich bin sogar geneigt, Ihrer Absicht beizustimmen, denn über kurz oder lang werden Sie ihr Vertrauen gewinnen und damit zweifellos die Lösung des Rätsels in die Hand bekommen. Aber die Sache hat auch zwei Seiten. Entweder Sie entdecken wirklich alles und werden dann in moralischer und juristischer Hinsicht ihr Komplize und Mitschuldiger, während ich auf Ihr Ersuchen meine Forschungen einstellen werde, wozu ich jeden Augenblick mehr als bereit bin. Der Mann im Keller interessiert mich nur wenig. Nur mühen Sie mir die Geschichte erzählen, denn neugierig bin ich doch.“

„Das wäre also die erste Seite der Sache. Und nun die zweite?“

„Die zweite ist folgende: Mrs. Weston läßt sich Ihre Begleitung gefallen, weil sie einen Mann braucht, der ihr aus der Klemme zu helfen vernag, denn sie selbst gibt zu, daß sie in einer Klemme sitzt. Sie weiß, daß sie hübsch ist, das haben ihr der Spiegel und viele Gentlemen sicher genügend erzählt, und sie stellt ebenfalls eine Diagnose, daß der rechte Mann für ihren Zweck, sagt sie und fügt so gleich hinzu: „Und ich habe ihn auch schon eingefangen!“ Jawohl, denn augenblicklich passen Sie ihr in den Kram. Lassen Sie uns hoffen, daß sie sich Ihnen für Ihre Bemühungen erkenntlich zeigen wird, aber seien Sie nicht zu schnell befriedigt, wie das verliebten Männern eigen ist. Passen Sie vielmehr auf, mein Junge, daß Sie sich nicht von Ihrer Eingenommenheit hinreißen lassen, den einzigen Vorteil, den Sie haben, aus der Hand zu geben. Versprechen Sie mir daher — ob Ihre Liebelie nun Erfolg hat oder nicht — sich auf keinen Fall von ihr abspesen und Ihren Namen aus der Geschichte des Hauses streichen zu lassen. Ich will keine Moralpredigt halten; handeln Sie meinetwegen so verriekt, wie Sie nur irgend wollen — aber ich für meine Person lasse mich nicht aus der Geschichte des Hauses Cranbourne Grove streichen. Beachten Sie das.“

Nielsen lachte. „Sie haben keinen Glauben an sie.“ „An kein weibliches Wesen auf der Erde habe ich Glauben. Lassen Sie sich meinetwegen von dieser Dame ein Halsband um das Genick legen — ein kleines Kettchen mit der Aufschrift: Amys Kater — à la bonkeur — es gibt ja Männer, denen derlei Vergnügen macht. Den solideren Teil des Resultats dagegen möchte ich haben: volle Klarheit über die Geschichte der Katze Amys — aller Katzen und der Katzen aller Amys. Mehr verlange ich nicht. Geben Sie mir nun Ihre Instruktionen, bevor Sie reisen; ich werde handeln, wie Sie es wünschen, denn jetzt ist es ganz und gar Ihre Ange-

legenheit geworden. Ziehen Sie also hinaus, Sie tüchtiger Knabe, und nehmen Sie das Schicksal auf sich, das Ihnen zu teil wird.“

„Sie sind ein mitfühlender Mensch, Doktor Koldby. Sie predigen nicht, Sie moralisieren nicht, Sie sind zur Hilfe bereit. Hören Sie mich also an: Den Mr. Weston — wir wollen ihn so nennen, bis wir seine Identität festgestellt haben — überlasse ich Ihnen. Sie sind mir für ihn verantwortlich. Halten Sie ihn daher gut fest. Wenn Miß Deryr ankommt, wird sie ihn warnen; ob Sie ihn dann freilassen dürfen oder nicht, hängt von dem ab, was sich in London ausfindig machen werde. Ich habe mich entschlossen, fest zu sein und meinen Willen durchzusetzen — laßen Sie nur immer zu — ich habe Willenskraft genug. Wenn sie so ist, wie ich es von ihr glaube und hoffe, so ist freilich mein Platz an ihrer Seite.“

„Und die Justiz kommt erst in zweiter Linie,“ bemerkte der Doktor dazwischen.

„Ja, lieber Doktor, wenn Liebe und Justiz miteinander in Zwiespalt geraten, dann trete ich allerdings auf die Seite der Liebe.“

„Die Phrasen haben Sie sicher in einem schlechten Roman gelesen, mein guter Nielsen. Aber genug davon. Ich habe meine Orders erhalten. Ziehen Sie nun also aus, Ihre Geschichte entgegen und lassen Sie mich nicht um die Lösung des Rätsels kommen. Sonst kündige ich Ihnen die Freundschaft. Verhatterer.“

„Verlassen Sie sich nur auf mich,“ sagte Nielsen begütigend.

„Den Teufel werde ich! Wenn ein Mensch erst verliebt ist und auf Freiheitsfüßen herumläuft, dann ist so wenig Verlaß auf ihn wie auf ein Weibsbild selber, und jede Freundschaft mit ihm steht in Gefahr. Eine klassische Freundschaft, wie bei Cicero und Seneca — auf Lateinisch amicitia — ist nur zwischen ganz reinen Männern möglich. Aber wir wollen diese traurigen Dinge ruhen lassen und uns zu Bett begeben. Denn morgen mit dem Frühesten beginnt Ihre und der Lady Flucht. Die Postkutsche geht um halb sechs. Ich werde Ihrem Namen im ehrbaren Lökken eine freundliche Erinnerung zu be-wahren suchen.“

„Schön sagte Nielsen, aber vor allem passen Sie auf Weston auf.“

So waren sie denn beide einig — oder richtiger alle drei.

(Fortsetzung folgt.)

## Fouleton.

### Der Mann im Keller.

Die Geschichte eines Verbrechens von Palle Rosenkrantz.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Fr. Bernh. Müller.

(17. Fortsetzung.)

Zehntes Kapitel.

Am nächsten Morgen sandte Nielsen zu Mrs. Weston hinauf und ließ sie fragen, ob sie mit ihm einen Spaziergang in nördlicher Richtung machen wolle. Sie stimmte bei, und bald darauf wanderten er und sie in nördlicher Richtung davon.

Mrs. Weston war ängstlich und erregt. Sie merkte, daß Nielsen die Absicht hatte, mit ihr zu sprechen, während sie selbst Stillschweigen bewahren wollte. Und Nielsen bemerkte seinerseits, wie aufgeregt sie war, und beschloß, auf seiner Hut zu sein.

„Mrs. Weston,“ sagte er, „ich habe mit meinem Freunde gesprochen, und wir beide haben die Mitteilungen, die Sie mir gestern machten, reichlich überlegt. Ihr Vertrauen, um das ich Sie hat, besitze ich nicht; erlauben Sie mir daher, daß ich, bevor wir etwas unternehmen, noch ein paar Fragen an Sie richte. Erstens: zwischen Sie, sich von Mr. Weston scheiden zu lassen?“

Sie antwortete nicht, doch neigte sie bejahend den Kopf.

„Gut,“ sagte Nielsen, „das wäre Punkt eins. Nach Ihren Gründen will ich nicht fragen, denn meine Ansicht ist, daß jede Frau das Recht hat, ihrem Mann zu verlassen, sowie er ihr beliebt, und Ihre Ehe ist ja, soviel ich weiß, kinderlos geblieben. Die Sache liegt also einfach genug. Weiß Mr. Weston davon?“

„Nein,“ erwiderte sie, „aber er soll es, sobald es notwendig ist, erfahren.“

„Meine nächste Frage,“ fuhr Nielsen fort, „ist diese: Sind Sie in pekuniärer Hinsicht ganz unabhängig von Ihrem Gatten?“

„Gänzlich,“ erwiderte sie kurz.

„Und Sie sind die einzige Erbin Ihres Bruders?“

„Soviel ich weiß, ja. Aber schließlich ist von ihm auch gar nichts zu erben.“ Nielsen spitzte die Ohren.

„Mein Bruder hat zweifellos weit mehr Schulden hinterlassen, als bares Geld, und sogar mehr, als er besaß, wenn er überhaupt etwas besessen hat.“

„Sind Sie darüber nicht genau informiert?“ fragte Nielsen.

„Nein, ich habe mich nie um das Vertrauen meines

Bruders bemüht. Er war kein guter Mensch und ... doch nun ist er ja tot.“

Nielsen schweig einen Augenblick lang; dann sagte er: „So war es also eine Art Betrug von Mr. Weston, daß er mit dem Hinweis darauf, daß Sie die Erbin seien und er durch Sie miterbten würde, mich veranlassen wollte, ihm Geld zu borgen. Ich verstehe nun, warum Sie mich warnten, und danke Ihnen dafür. Es berührt mich schmerzlich, daß ein Engländer in diesem, in solch unehrenhafter Weise zu handeln. Mr. Weston sollte sich in acht nehmen, daß derartiges nicht zu Ohren des Gerichtes kommt; er würde ernste Unannehmlichkeiten zu befürchten haben.“

Mrs. Weston sah etwas beunruhigt auf. „Sie haben mich nicht ganz verstanden, Mr. Nielsen. Ich meine, Mr. Weston hat durchaus nicht unrecht. Er hat wirklich Anrecht auf einen Teil des Geldes, denn — Sie verstehen — er ist einer der Gläubiger, denen mein Bruder Geld schuldet.“

„Ah so!“ sagte Nielsen, doch als er bemerkte, daß sie ziemlich verwirrt war, fragte er in schärferem Ton weiter: „Soll das heißen, daß Mr. Weston ein Vermögen besitzt?“

„Ja,“ erwiderte sie.

„Warum schreibt er dann nicht nach England, daß er Geld braucht?“

Sie zögerte einen Augenblick, dann sagte sie: „Mr. Weston ist so unklug gewesen, sich an den Geschäften meines verstorbenen Bruders zu beteiligen — Geschäften, die nicht ganz — wie soll ich sagen — nicht ganz eines Gentlemans würdig sind. Er gab meinem Bruder Vollmacht, und alles, was ihm von England zuzuging, mußte erst meines Bruders Hände passieren. Nun werden Sie vielleicht verstehen, warum Mr. Armstrong, der Agent meines Bruders, nicht der richtige Mann ist, an den ich mich als Rechtsbeistand wenden konnte.“

Nielsen sah es ein. „Aber,“ fragte er, „wie steht es mit dem Hause „Cranbourne Grove“, hätte er beinahe gesagt — „mit dem Hause, das Sie gestern erwähnten und von dem Sie sagten, es gehöre Ihnen?“

„Das Haus,“ erwiderte sie, „bildet allein den Umstand, der mich zur Reise nach London zwingt. Es gehörte einer Tante von mir; sie starb im vorigen Jahre und vermählte es mir und meinem Bruder gemeinschaftlich. Mr. Weston wünschte es zu erwerben, doch weiß nur Armstrong, was aus dem Kauf geworden ist. Mein Bruder ließ es durch Armstrong verwalten, und es ist jetzt an zwei ausländische Gentlemen vermiethet. Wir haben dort nur kurze Zeit gewohnt, ja von dort sind wir hierher gezogen, weil ... weil ... weil Mr. Weston eine Zeitlang

von London fort sein wollte. Das Haus hat uns viel Kummer und Sorge bereitet; ich glaube daher, Sie werden es mir ersparen, diese Dinge, die mich nur peinigen, ausführlich zu erzählen.“

Sie sah ihn bittend an.

Nielsen hätte gern noch ein wenig mehr erfahren, auch den Namen des Majors gern erwähnen gehört; aber er begnügte sich mit der Erkenntnis, daß alles, was sie sagte, seine und des Doktors Vermutungen bestätigte. Major Johnson, der im Besitz von Geldmitteln war, hatte in den Klauen Throgmortons gesteckt, während Mrs. Weston jetzt von allem loszukommen suchte. Und was sie mit dem Kummer meinte, den ihnen das Haus bereitet habe, vermochte er vortrefflich zu verstehen.

Er faßte einen Entschluß.

„Mrs. Weston,“ sagte er, „ich bin bereit, Ihnen zu helfen, doch unter einer Bedingung: Wir wollen zusammen nach London gehen.“

„Gut, wie Sie wünschen,“ sagte sie ohne Zögern und streckte ihm die Hand entgegen.

Nielsen war überrascht.

Da lächelte sie. „Ich traue Ihnen ganz und gar. Sie sind der einzige Mensch in der Welt, zu dem ich Vertrauen habe, und ich werde Ihnen gern folgen, wohin Sie es auch wünschen.“

Dieses Geständnis besagte viel. Auch schaute sie ihm mit reizendem, freundlichem und gar liebevollem Lächeln an.

Nielsen glaubte, hinter den Dünen das skeptisch grinsende Antlitz des Doktors zu sehen — er riß sich mit aller Kraft zusammen, um nicht zu vergessen, welchen Zweck er verfolgte — doch Holger Nielsen, der selbsternannte Rächer der Justiz, der Kriminalist und Pionier seiner Ideen — er war vertriebt!

Er ergriff ihre Hand und küßte sie. „Mrs. Weston,“ sagte er mit leiser Stimme, „ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. So wollen wir denn zusammen reisen, und was auch geschehen mag, ich werde alles für Sie tun, was ich kann, und mich des Vertrauens würdig zeigen, das gewonnen zu haben ich stolz bin.“

Sie antwortete mit einem warmen, fast schmachthenden Blick. Einen Schein von Triumph glaubte Nielsen darin zu erblicken — aber er deutete den Blick ganz anders, als Doktor Koldby es getan haben würde.

Elftes Kapitel.

Doktor Koldby hielt an diesem Abend eine lange, eindringliche Rede.

„Nielsen,“ sagte er, „lassen Sie mich meine Diagnose stellen: Sie sind in Mrs. Weston verliebt! Ich habe das schon lange kommen sehen, und es ist ein ganz normaler Fall. Sie gehen nun mit ihr nach

Der Balkankrieg.

Vom Kriegsschauplatz liegen sehr wenig Nachrichten vor. Von den Vorfällen vor Adrianopel und Catalca...

die Regierung keine Maßnahmen treffen würde, um den berechtigten Beschwerden der Unternehmer abzuhelfen.

Dutzend mal die Verbindung herstellen lassen. Immer wieder fand jedoch der schöne Kupferdraht Liebhaber, die ihn abschnitten und an Heller verkauft.

Grammatikers und Akademienmitglied ist also ein „pedreiro“ einer, der „pedras“ hervorbringt.

kum mit Beschlagnahme belegt, und die Abonnenten können sehen, wo sie bleiben.

Bundeshauptstadt.

Ein neuer Kandidat. Vor einigen Monaten hieß es, daß der wegen gesundheitsrücksichten pensionierte Richter des Obersten Bundestribunals, Dr. Epitacio Pessoa...

Wieder eine Stärkerlei. Brasilien hat so lange nichts Interessantes aus den Nordstaaten zu hören bekommen...

Sehr richtig! Der Maranhenser Herr Conde Mendes de Almeida geht zwar für die Senatoren...

Die Telegraphenlinien in Bahia sind auf Veranlassung des jetzigen Telegraphendirektors einer gründlichen Erneuerung und Erweiterung unterzogen worden.

Paraná. Die Motorflügel der neuen Straßenbahn in Curitiba, sowie die Konstrukteure haben sich in den Ausstand erklärt.

Die Bank von Brasilien und die Bundesanleihe.

In Deutschland ist des Jammers kein Ende, daß es den Reichtums- und Staatsanleihen gar schlecht geht.

Warum die Penha kein Telefon hat. Das ganze Vorortgebiet von Bomsucceco bis Penha ist in polizeilicher Beziehung beinahe so verlassen.

Die Zwangsversteigerung zur Befriedigung der Stadtkasse aus rückständigen Grund- und Gebäudesteuer erregen je länger desto mehr die Entrüstung des Publikums.

Wichtige Berichtigung. Unter der Ueberschrift „Der Klingelbeutel in Tätigkeit“ berichtete wir von der Sammlung für ein Geschenk an den Senator für und dem mächtigen Gouverneur von Maranhão.

Deutschland. In Königsberg wurde am 5. Februar zur Erinnerung an die Erhebung gegen die Gewalttherrschaft Napoleon I. im Jahre 1813 eine große Feier veranstaltet.

er noch begehrt; dann hatte er das Weiter gesucht.

Es gibt in Deutschland sehr viele Leute, die sich dafür interessieren, daß auch jetzt, wo die Wagnerschen Opern drohlig Jahre nach dem Tode des Meisters Volkseigentum werden, der „Parsifal“ ausschließlich dem Wagner-Theater zu Bayreuth reserviert bleibt.

Die Abgeordneten Angelo Valvassori-Peroni und Romulo Murri haben in der Kammer zwei Interpellationen betreffend die italienische Auswanderung nach Brasilien eingebracht.

— Aus Bengasi Kyrenaika, kommt die Nachricht, daß an der Küste von Coffia ein italienisches Torpedoboot von Arabern angegriffen worden ist.

Die Abgeordneten Angelo Valvassori-Peroni und Romulo Murri haben in der Kammer zwei Interpellationen betreffend die italienische Auswanderung nach Brasilien eingebracht.

Im Auftrage des Herrn Dr. Staatssekretärs mache ich bekannt, dass bis zum 25. Februar in dieser Abteilung Angebote für den Kauf der unten beschriebenen, dem Staat gehörigen und in der Kolonie Nova Odessa gelegenen Immobilien entgegengenommen werden:

1) Die erste Gruppe von sieben Häusern N. 1 bis 7, abgeschätzt auf 75000 \$.

2) Ein angrenzendes Terrain mit 40x51 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs. pro qm oder insgesamt 14000 \$.

3) Ein Terrain angrenzend an die dritte Häusergruppe mit 25x41 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs. pro qm oder insgesamt 637500 \$.

Dieses Ausschreiben wird unter folgenden Bedingungen erlassen:

Die Angebote können sich auf den Kauf aller oder einzelner der beschriebenen Immobilien beziehen.

II. Angebote, welche niedriger sind als die Abschätzungen, werden nicht angenommen.

III. Der Proponent, dessen Angebot angenommen wird, hat innerhalb 3 Tagen Zahlung zu leisten.

IV. Die Angebote werden am 25. Februar, 1 Uhr nachmittags, im Bureau der Abteilung geöffnet.

V. Die Regierung behält sich das Recht vor, eventuell das höchste Angebot oder mehrere abzulehnen.

Antonio Felix de A. Cintra, Direktor.

Freie Schützenverbindung Eimtracht S. PAULO

Sonntag, den 9. Februar 1913 am Schiessplatz Carandiru

Inspektor der Immigration do Estado de S. Paulo no Porto de Santos.

Bekanntmachung betreffend öffentlicher Verkauf eines Kessels u. einer Maschine L. d. B.trieb eines Küblers.

Inspektor der Immigration do Estado de S. Paulo no Porto de Santos.

Oscar Löfgren Einwanderungsinspektor

Drs. G. Barnsley u. G. Holbert Zahnärzte

Dra. Johanna Pillmann Zahnärztin

Baunternehmer Pedro Zander

Polytheama S. Paulo

Hotel Forster São Paulo

Für Herrn Dr. Stauffer

Dr. Stauffer Campinas, liegen Nachrichten in der Exp. ds. Bl. S. Paulo.

Große Varieté-Vorstellung

Neue Kräfte Preise der Plätze

Frizes (posse) 12000; camarotes (posse) 10400; cadeiras de 1a 3000; estrada 9000; galeria 10000.

Kugeln das Schiff erreichten. Ob die Araber Verluste hatten, ist nicht bekannt.

Die Nationalarmeen für die Hinterländer der im italienisch-türkischen Kriege gefallenen Soldaten hat bisher 6.185.561 Lire ergaben.

Die Zeugenvernehmung in dem Riesenprozess gegen die Automobilbanditen dauert fort, ohne jedoch etwas Neues zu Tage zu fördern.

Die Nationalarmeen für die Hinterländer der im italienisch-türkischen Kriege gefallenen Soldaten hat bisher 6.185.561 Lire ergaben.

Küchenchef und Köchin Ehepaar, kinderlos, tüchtige Kräfte, suchen die selbständige Führung einer Restaurationsküche.

Dr. Senior Am-rik-anischer Zahnarzt

Zur gefell. Beachtung. Teile hierdurch mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden abhalte.

Hans Schmidt Deutscher Zahnarzt

Italo-Brasilianische mechanische Werkstätte und Giesserei von Santisti & Babbini

Jeden Sonnabend Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst

Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst in den bekannten Niederlagen von Fritz Möbst.

Casa mobiliada Aluga-se mobiliada um palacete novo a 50 metros da Avenida Paulista.

Dr. Carlos A. G. Knüppeln Rechtsanwalt

Dr. Augusto Britto Rechtsanwalt

A' Corda Ideal (Gegründet im Jahre 1909)

Dr. Nunes Cintra Praktischer Arzt

Dr. Fischer Junior Rechtsanwalt

Mellin's Food aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden.

Für Herrn Ing-nieur N.J. Kantelaar

Pension in Rio gutgehend, in schöner Lage, mit Bond vor der Tür, ist Abrechenbar preiswert zu verkaufen.

Tüchtige Köchin sowie ein Zimmermädchen und ein Kindermädchen mit guten Empfehlungen für eine kleine, bessere Familie bei guter Gehaltszahlung.

Brasilianisches Dienstmädchen welches längere Zeit in deutschen und englischen Haushalten beschäftigt war und gute Zeugnisse besitzt.

Tüchtige Köchin, 1 Kindermädchen, 1 Copeira suchen per sofort Stellung.

Deutsches Kinderfräulein welches mit Kindern umzugehen versteht, gesucht.

Frau gesucht zum Reinemachen in den Morgenstunden in einem Geschäftshaus.

Büro-Gehilfe für portugiesische Korrespondenz gesucht in der Cervejaria Rio Claro.

Ehepaar. Gesucht per Mitte Februar ein sauberes zuverlässiges Ehepaar zur Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung und Vergütung.

Theatro Casino Große Varieté-Vorstellung jeden Sonntag Familien-Matinée

zum Ausgehen bereit gemacht. Als nun eine Stunde später Jouin mit seinen Leuten erschien und nach dem Bewohner des von Bonnot innegehabten Zimmers fragte, so habe er, Gauzy, mit gutem Gewissen gesagt, daß in dem angedeuteten Zimmer sich kein Mensch befinde.

Die in London veröffentlichten statistischen Daten über den Handel Brasiliens haben einen vorzüglichen Eindruck gemacht. In den finanziellen Kreisen wird aber befürchtet, daß die politische Lage sich verwirren könne, und deshalb wird Brasilien kein unbedingtes Vertrauen entgegengebracht.

In Nordamerika ist ein neues Einwanderungsgesetz erlassen worden, das von seiten der fremden Schiffahrtsgesellschaften bekämpft wird.

Der Stadtrat von Philadelphia hat den Bau einer Untergrundbahn im Stadtzentrum zur Verbindung der hier einmündenden Straßenbahnliesen unter sich beschlossen.

San Salvador. Auf dem Präsidenten dieser Republik, Herrn Manuel de Araya, wurde ein Mordversuch verübt.

Peru. In Callao flog das Depot der Explosivstoffe in die Luft.

Uruguay. In einem Hotel in Montevideo explodierte eine Dynamitbombe, wobei eine Frau verwundet wurde.

Deutsche evangelische Gemeinde Rio de Janeiro

Deutsche evangelische Gemeinde Santos, Sonntag, den 9. Februar 1913

Heidenreich, Pfarrer.

Deutsche evangelische Gemeinde Rio de Janeiro

Deutsche evangelische Gemeinde Santos

Staatsekretariat für Landwirtschaft, Handel und öffentliche Arbeiten.

Abteilung der Ländereien, Kolonisation und Einwanderung.

Im Auftrage des Herrn Dr. Staatssekretärs mache ich bekannt, dass bis zum 25. Februar in dieser Abteilung Angebote für den Kauf der unten beschriebenen, dem Staat gehörigen und in der Kolonie Nova Odessa gelegenen Immobilien entgegengenommen werden:

1) Die erste Gruppe von sieben Häusern N. 1 bis 7, abgeschätzt auf 75000 \$.

2) Ein angrenzendes Terrain mit 40x51 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs. pro qm oder insgesamt 14000 \$.

3) Ein Terrain angrenzend an die dritte Häusergruppe mit 25x41 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs. pro qm oder insgesamt 637500 \$.

Dieses Ausschreiben wird unter folgenden Bedingungen erlassen:

Die Angebote können sich auf den Kauf aller oder einzelner der beschriebenen Immobilien beziehen.

II. Angebote, welche niedriger sind als die Abschätzungen, werden nicht angenommen.

III. Der Proponent, dessen Angebot angenommen wird, hat innerhalb 3 Tagen Zahlung zu leisten.

IV. Die Angebote werden am 25. Februar, 1 Uhr nachmittags, im Bureau der Abteilung geöffnet.

V. Die Regierung behält sich das Recht vor, eventuell das höchste Angebot oder mehrere abzulehnen.

Antonio Felix de A. Cintra, Direktor.

Freie Schützenverbindung Eimtracht S. PAULO

Sonntag, den 9. Februar 1913 am Schiessplatz Carandiru

Inspektor der Immigration do Estado de S. Paulo no Porto de Santos.

Bekanntmachung betreffend öffentlicher Verkauf eines Kessels u. einer Maschine L. d. B.trieb eines Küblers.

Inspektor der Immigration do Estado de S. Paulo no Porto de Santos.

Oscar Löfgren Einwanderungsinspektor

Drs. G. Barnsley u. G. Holbert Zahnärzte

Dra. Johanna Pillmann Zahnärztin

Baunternehmer Pedro Zander

Polytheama S. Paulo

Hotel Forster São Paulo

Für Herrn Dr. Stauffer

Dr. Stauffer Campinas, liegen Nachrichten in der Exp. ds. Bl. S. Paulo.

Große Varieté-Vorstellung

Neue Kräfte Preise der Plätze

Frizes (posse) 12000; camarotes (posse) 10400; cadeiras de 1a 3000; estrada 9000; galeria 10000.

Küchenchef und Köchin Ehepaar, kinderlos, tüchtige Kräfte, suchen die selbständige Führung einer Restaurationsküche.

Dr. Senior Am-rik-anischer Zahnarzt

Zur gefell. Beachtung. Teile hierdurch mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden abhalte.

Hans Schmidt Deutscher Zahnarzt

Italo-Brasilianische mechanische Werkstätte und Giesserei von Santisti & Babbini

Jeden Sonnabend Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst

Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst in den bekannten Niederlagen von Fritz Möbst.

Casa mobiliada Aluga-se mobiliada um palacete novo a 50 metros da Avenida Paulista.

Dr. Carlos A. G. Knüppeln Rechtsanwalt

Dr. Augusto Britto Rechtsanwalt

A' Corda Ideal (Gegründet im Jahre 1909)

Dr. Nunes Cintra Praktischer Arzt

Dr. Fischer Junior Rechtsanwalt

Mellin's Food aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden.

Für Herrn Ing-nieur N.J. Kantelaar

Pension in Rio gutgehend, in schöner Lage, mit Bond vor der Tür, ist Abrechenbar preiswert zu verkaufen.

Tüchtige Köchin sowie ein Zimmermädchen und ein Kindermädchen mit guten Empfehlungen für eine kleine, bessere Familie bei guter Gehaltszahlung.

Brasilianisches Dienstmädchen welches längere Zeit in deutschen und englischen Haushalten beschäftigt war und gute Zeugnisse besitzt.

Tüchtige Köchin, 1 Kindermädchen, 1 Copeira suchen per sofort Stellung.

Deutsches Kinderfräulein welches mit Kindern umzugehen versteht, gesucht.

Frau gesucht zum Reinemachen in den Morgenstunden in einem Geschäftshaus.

Büro-Gehilfe für portugiesische Korrespondenz gesucht in der Cervejaria Rio Claro.

Ehepaar. Gesucht per Mitte Februar ein sauberes zuverlässiges Ehepaar zur Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung und Vergütung.

Theatro Casino Große Varieté-Vorstellung jeden Sonntag Familien-Matinée

Dr. Schmidt Sarmiento Spezialist d. Santa Casa in Ohren, Nase- und Halskrankheiten.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

Wohnung zu vermieten. Traves-a Paula Souza 44, 4. Paulo ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Mitbenützung der Küche und grossen Kellerzimmers mit Hof, sowie Bad u. c. f. r. für 8000 monatlich zu vermieten.

Europäische Agentur Man befasst sich mit der Abfertigung von Postpaket u. nimmt Aufträge für europäische Häuser auf.

Jeder Sonnabend Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst

Casa mobiliada Aluga-se mobiliada um palacete novo a 50 metros da Avenida Paulista.

Dr. Carlos A. G. Knüppeln Rechtsanwalt

Dr. Augusto Britto Rechtsanwalt

A' Corda Ideal (Gegründet im Jahre 1909)

Dr. Nunes Cintra Praktischer Arzt

Dr. Fischer Junior Rechtsanwalt

Mellin's Food aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden.

Für Herrn Ing-nieur N.J. Kantelaar

Pension in Rio gutgehend, in schöner Lage, mit Bond vor der Tür, ist Abrechenbar preiswert zu verkaufen.

Tüchtige Köchin sowie ein Zimmermädchen und ein Kindermädchen mit guten Empfehlungen für eine kleine, bessere Familie bei guter Gehaltszahlung.

Brasilianisches Dienstmädchen welches längere Zeit in deutschen und englischen Haushalten beschäftigt war und gute Zeugnisse besitzt.

Tüchtige Köchin, 1 Kindermädchen, 1 Copeira suchen per sofort Stellung.

Deutsches Kinderfräulein welches mit Kindern umzugehen versteht, gesucht.

Frau gesucht zum Reinemachen in den Morgenstunden in einem Geschäftshaus.

Büro-Gehilfe für portugiesische Korrespondenz gesucht in der Cervejaria Rio Claro.

Ehepaar. Gesucht per Mitte Februar ein sauberes zuverlässiges Ehepaar zur Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung und Vergütung.

Theatro Casino Große Varieté-Vorstellung jeden Sonntag Familien-Matinée

Neue Kräfte Preise der Plätze

Frizes (posse) 12000; camarotes (posse) 10400; cadeiras de 1a 3000; estrada 9000; galeria 10000.

Companhia Cervejaria BRAHMA empfiehlt ihre bestbekanntesten, allgemein beliebten u. bevorzugtesten BIERE

BEUTONIA - hell, Pilsenerotyp

BECK-ALE - hell etwas milder als BEUTONIA

BRAHMA-PILSNER - Spezialmarke, hell

BRAHMA helles Lagerbier

BRAHMA-BOCK - dunkel, Münchenerotyp

BRAHMA PORTER - extra stark, Medizinabgabe

Grosser Erfolg: BRAHMA helles, leicht eingebrautes bestbekanntestes Bier.

Das beliebteste Tafelgetränk für Familien. Vorzüglich und billig

Lieferung ins Haus kostenfrei

Caixa do Correo No. 1205

Blumen- und Samengeschäft

Geschmackvollste Ausführung von

Buketts, Blumenkörbe, Brautkränze, Brautbuketts, Kränze, Dekoration etc. etc.

Chacara: Station Sao Bernardo

Inhaber J. Wolf

Junger Deutscher sucht Stellung als Diener oder als Ausläufer.

Tüchtiges Mädchen für eine brasilianische Familie bei guter Gehaltszahlung.

Junger Deutscher englisch sprechend, sucht Beschäftigung.

Zu vermieten ist das Haus in der Rua Barão de Liquepo No. 67 (Liberdade) Miete 140-160\$.

Sauberes Dienstmädchen gesucht.

Tüchtiger Holzarbeiter Deutscher verheiratet sucht selbständige Stellung in irgend einer soliden Geschäft oder Fabrik.

Kleines möbliertes Zimmer gesucht.

Nähmädchen die schon etwas zu nähen verstehen, werden gesucht.

Junger Mann 24 Jahre alt, deutsch, spanisch und portugiesisch sprechend, an alle Arbeiten gewöhnt, sucht per sofort Stellung.

Tüchtige Köchin, 1 Kindermädchen, 1 Copeira suchen per sofort Stellung.

Deutsches Kinderfräulein welches mit Kindern umzugehen versteht, gesucht.

Frau gesucht zum Reinemachen in den Morgenstunden in einem Geschäftshaus.

Büro-Gehilfe für portugiesische Korrespondenz gesucht in der Cervejaria Rio Claro.

Ehepaar. Gesucht per Mitte Februar ein sauberes zuverlässiges Ehepaar zur Verwaltung eines Hauses gegen freie Wohnung und Vergütung.

Theatro Casino Große Varieté-Vorstellung jeden Sonntag Familien-Matinée

Neue Kräfte Preise der Plätze

Frizes (posse) 12000; camarotes (posse) 10400; cadeiras de 1a 3000; estrada 9000; galeria 10000.

San Salvador. Auf dem Präsidenten dieser Republik, Herrn Manuel de Araya, wurde ein Mordversuch verübt.

Peru. In Callao flog das Depot der Explosivstoffe in die Luft.

Uruguay. In einem Hotel in Montevideo explodierte eine Dynamitbombe, wobei eine Frau verwundet wurde.

Deutsche evangelische Gemeinde Rio de Janeiro

Deutsche evangelische Gemeinde Santos, Sonntag, den 9. Februar 1913

Heidenreich, Pfarrer.

Deutsche evangelische Gemeinde Rio de Janeiro

Deutsche evangelische Gemeinde Santos

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

Heidenreich, Pfarrer.

# Bromil

ist ein unfehlbares Mittel gegen Brustkrankheiten. Ueber 400 Aerzte bescheinigen seine vortreffliche Wirkung gegen Bronchitis, Heiserkeit, Keuchwusten, Asthma und Husten.

Bromil ist das beste lösende Beruhigungsmittel.

Laboratorium Daudt & Lagunilla — Rio de Janeiro

# A Saude da Mulher

ist ein Uterus-Regulator. Erleichtert die Menstruation lindert Koliken, hebt Ohnmachten, lindert rheumatische Schmerzen und Beschwerden des kritischen Alters.

# Isis-Vitalin



untersucht und approbiert vom obersten Gesundheitsamt in Rio de Janeiro. Autorisiert durch Dekret Nr. 286 gemäss Gesetz Nr. 5156 vom 8. März 1904. Naturgemässes Blutnahrungsmittel. Liefert dem Körper die zu seinem Aufbau notwendigen Nerven- und Muskelstoffe. Kein Medikament, sondern ein Blut- u. Nerven-ährmittel von hervorragendem Geschmack. Speziell zu empfehlen Blutarmen, Nervösen u. Rekonvaleszenten u. bei Schwächenzuständen jeglicher Art.

Deutsches Fabrikat. 5521

Zu haben in den Apotheken dieses Staates

# Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags.

Rua Quintino Bocayuva No. 32

Grösste Prämien

20:300\$, 40:700\$, 50:300\$, 100:300\$, 200:300\$

# Eisenwaren für Bauzwecke

Reichhaltiges Sortiment von Schlössern, Riegeln, Bändern und anderen in das Fach einschlagenden Artikeln.



Artikel f. Anstreicher Leinöl, echtes Terpentinöl, Lacke, Emailfarben, Farben gemahlen und angerieben, fertig zum Gebrauch, Pinsel.

### Werkzeuge.

Grosses Sortiment von Werkzeugen für Zimmerleute und andere Handwerker.

### Grobe Eisenwaren.

Erdkarren, Zinkblech usw. usw.

### Mässige Preise.

**Thomas, Irmão & Cia.**  
Rua do Tesouro No. 11 Caixa 923 S. Paulo.

# Restaurant u. Konditorei Miguel Pinoni

47 Rua São Bento 47 — S. Paulo  
Spezialhaus seiner Art. Restaurant erster Ordnung mit Menu. Geöffnet bis 2 Uhr morgens. Mässige Preise.  
Kinematograph. Vorstellungen ohne Preisaufschlag auf das Verlangen.  
N. 47 RUA S. BENTO N. 47 — S. PAULO.

# Germano Besser

5875) Rua Tupinamba No. 24. (Largo Guanabarra) S. PAULO

übernimmt Neu- u. Umbauten  
Spezialität: Anlegen von Lawn Tennis-Plätzen.

# Hotel et Pension Suisse

Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo Rua Brigadeiro Tobias 1

empfehlenswert dem reisenden Publikum.

800 Der Inhaber: **Joko Heinrich.**

### Zahnarzt J. Sauvageot Assumpção

Largo do Thezouro 5, S. Paulo  
Zimmer 3, Palacete Bamberg  
Telefon 2423.

Kitt- od. Emaille-Plombierung; von 5000 ab; Platin-Plombierungen von 5800 ab; Gold-Plombierungen von 10800 ab; Einsetzen von Porzellanzähnen mit Verstrahlung von 3800 ab; Goldkronen von 3800 ab; Gebisse ohne Platten (Brückensystem) pro Zahn von 4800 ab; Gebisse mit Vulkanitplatten pro Zahn von 10800 ab; Gebisse mit Goldplatten pro Zahn von 5080 ab; Ausziehen von Zähnen, schmerzlos nach besonderen Verfahren 5800; Behandlung von Mundkrankheiten auf elektrischem Wege, schmerzlos. Man führt Arbeiten auf Teilzahlung unter vorheriger Vereinbarung aus. Konsultationen u. Kostenschätzung gratis für Jedermann. Konsultationen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

### Victoria Strazák

an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme

empfehlenswert dem reisenden Publikum.

Rua Ipiranga 5, S. Paulo

### Carlos Evers

Instituto Aliança, liegen Nachrichten in der Expedition d. Ztg, S. Paulo.

### Zahnarzt Willy Fladt

Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends.  
Montag - Freitag, S. Paulo  
Rua 15 de Novembro 87, I. Stock  
Sonntag - Sonntag  
Jundiahy  
Rua Barão de Jundiahy 178

### Dra. Casimira Loureiro

Aerztin

Diplomiert von der medizinisch-chirurgischen Schule in Porto. Bildete sich an der Pariser Universität speziell für Gynäkologie u. Geburtshilfe aus und praktizierte lange an den Spitalern Larner u. Boucicaut. Ehemalige Schülerin der Professoren Budin, Lepage, Bemellin, Doléris und Pozzi.

Sprechstunden von 1-3 Uhr nachmittags: Rua Jo-6 Bonifacio N. 37, S. Paulo. Telefon N. 3929. (314)  
Privatwohnung: Largo do Payssandú N. 12, Telefon N. 1425.

### Abraão Ribeiro

Rechtsanwalt

Spricht deutsch —  
Büro: Rua José Bonifacio 7, S. Paulo. Telefon 3128.  
Wohnung: Rua Maranhão 3  
Telephon 3207

### Dr. J. Britto

Spezialarzt für Augen-Erkrankungen. Ehemaliger Assistent-Arzt der K. K. Universitäts-Augenklinik in Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin und London. Sprechstunden 12 1/2 - 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista No. 31

### Jeden Sonnabend

Berliner Mortadella  
Kaiser-Jagdwurst  
Schinkenwurst und ff. Salami  
in sämtlichen Niederlagen von **Friedrich Möbst.**  
In Santos bei M. Azevedo - Travessa Mauá No. 3.

# CASA PAULO

Telefon No. 2063 Rua Sebastião Pereira 30 S. PAULO

Erstklassiges Haus zum Einkauf von Hausgeräten, Porzellan, Steingut, Glas- und Eisenwaren.

Grosse Auswahl in feinen Tafelgeräten der weltberühmten Württembergischen Metallwarenfabrik-Geislinger-St. Permanentes bestsortiertes Lager von Phantasieartikeln, reizende Geschenke.

Ganze Kücheeinrichtungen in allen Preislagen. Aufträge nach auswärts führt das Haus sehr gewissenhaft aus, unter Garantie für tadellose Packung.

Direkter Import!!! Billigste Preise!!! (311) **Paulo Harms.** Rua Sebastião Pereira 30

# Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Nächste Abfahrten nach Europa: Sofia Hohenberg: 19. Februar, Laura: 20. März. Nächste Abfahrten nach dem La Plata: Sofia Hohenberg: 2. Febr. Der neue Doppelschraubendampfer

## Kaiser Franz Josef I.

(2te Reise) von 16.500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 10. Febr. von Santos nach Rio, Las Palmas, Barcelona, Neapel u. Triest. Reisedauer von Santos nach Barcelona 11 1/2, Neapel 13, Triest 15 Tage. Reise bis Paris 13 Tage via Barcelona, bis Wien, München und Budapest 16 Tage via Triest. — Die 3te Reise erfolgt am 30. März.

Der Dampfer **Sofia Hohenberg**  
geht am 19. Februar von Santos nach: Rio, Las Palmas, Valencia, Neapel und Triest.

Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten **Hombauer & Comp**  
Rua Visconde de Inhauma N. 84 RIO DE JANEIRO  
Rua Augusto Severo N. 7 SANTOS  
**Giordano & Comp**, Largo do Thezouro 1, S. Paulo.

# Caixa Mutua de Pensões Vitalicias

Die erste Institution für lebenslängl. Rentenversicherung i. d. Vereinigt. Staaten v. Brasilien  
Depot auf dem Bundesschatzamt zur Garantie der Operationen 200.000:000

Zentralbureau: 600 Korrespondenten  
Travessa da Sé (Eigen. Gebäude) in allen Staaten Brasiliens vertreten

Filiale  
Rua José Mauricio 115 — Sobrado  
Rio de Janeiro (Eigenes Gebäude)

Gezeichnetes Kapital 12.026:520\$ — Unveräusserliche Fonds 3.785.900\$  
Eingetragene Mitglieder bis 1. Februar 04:780

**Pensionen:**

Kasse A. Bei einer monatlichen Zahlung von 15000 erlangt man nach 20 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension.

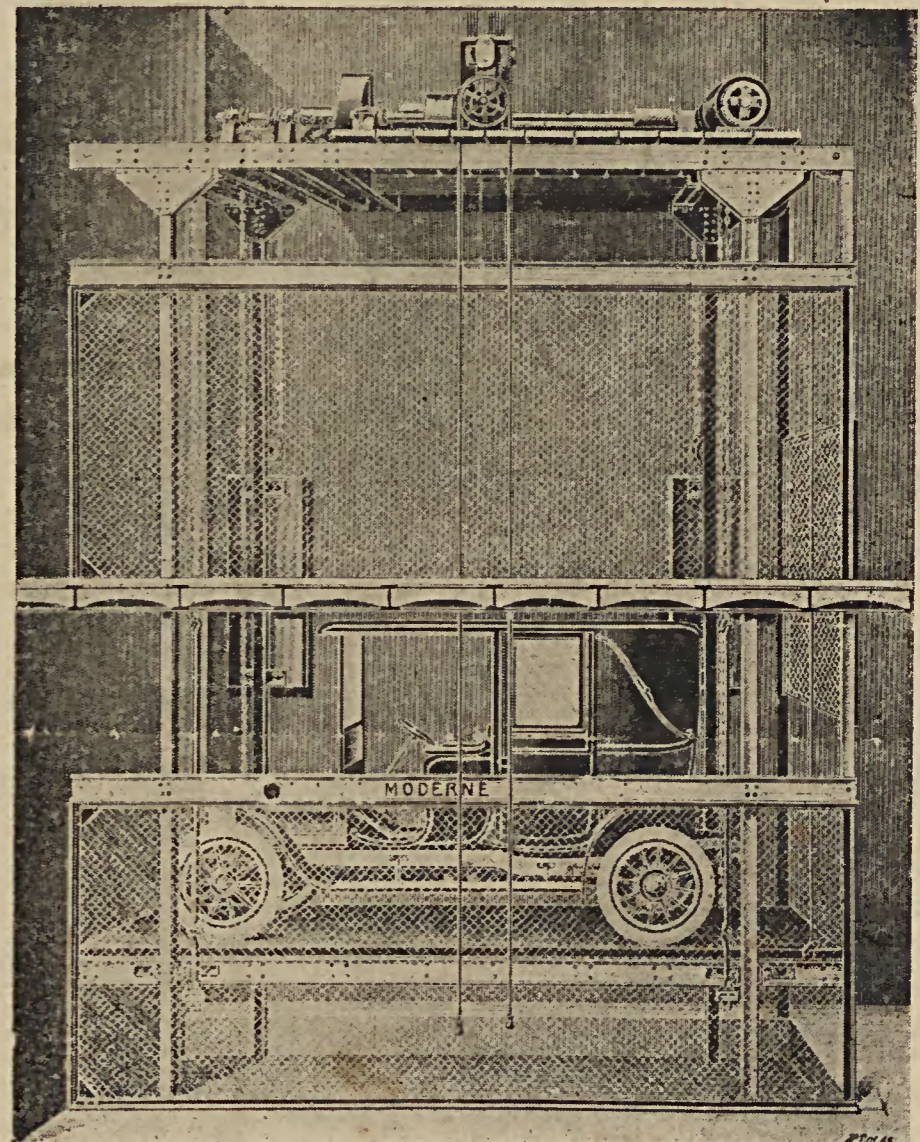
Kasse B. Bei einer monatlichen Zahlung von 5000 erlangt man nach 10 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension.

Statuten und Reglements gratis jedem der sie verlangt.

# Drehbare Krane

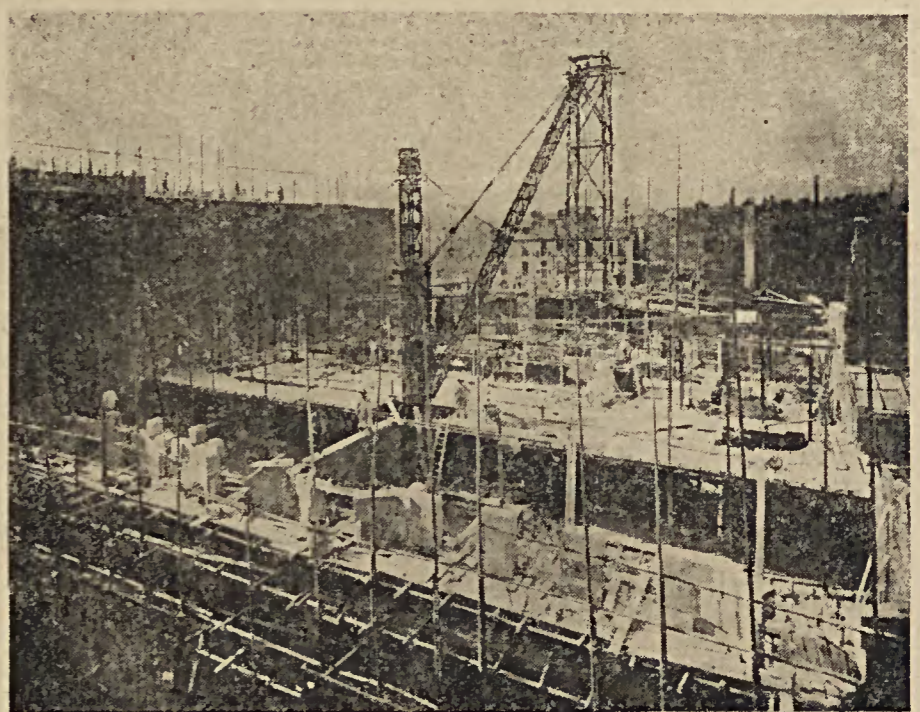
verschiedener Ueberkraft.

Die Ingenieure **J. Charvolin & Co.** stellen sich hiermit industriellen Unternehmen und ihren Vertretern für die Montage von Eisengerippen für Hausbauten, Maschinen jeder Art und Fabrikeinrichtungen zur Verfügung. Preise nach Uebereinkunft. Sowohl ihr Material wie ihr besonders geschultes Personal, welches sie von Europa verschrieben, gewährleisten tadellose Ausführung aller Arbeiten.



Erstklassiges technisches Personal.

Man liefert Entwürfe für jedes System von Aufzügen und übernimmt Lieferung solcher. Unbewegliche u. drehbare Krane, Lokomotivkrane, Pontonkrane, Maschinenentwürfe im allgemeinen. Es wird Garantie für rechtzeitige Aufstellung und Ausführung geleistet. Balkenlagen in Holz jedweder Dimensionen in vier Monaten



Auf Wunsch werden Pläne und Kostenanschläge geliefert.

# J. Charvolin & Co.

Ingenieure und Unternehmer.  
Rua Quitanda N. 6 — Caixa postal N. 1344 — Telegramm-Adresse: Chazol S. PAULO. 612

# Remington

In der ganzen Welt als die beste Schreibmaschine bekannt

Besitzt eigene Vorzüge wie keine andere Maschine, die grösste Einfachheit. Absolute Haltbarkeit.

Kataloge und Gebrauchsanweisungen zu verlangen von den Generalagenten

5875) **Casa Pratt** -  
Rua Ouvidor No. 125 — Rio de Janeiro  
Rua Direita No. 19 — São Paulo  
Rua 15 de Novembro No. 63-A — Curitiba  
Rua 15 de Novembro No. 92 — Santos

# HERM. STOLTZ & Co.

Avenida Rio Branco 66-74 Rio de Janeiro Avenida Rio Branco 66-74  
Postfach Nr. 371  
Herm. Stoltz, Hamburg Herm. Stoltz & Co., S. Paulo  
Glockengiesserwall 25-26 Postfach Nr. 461  
Agenturen: SANTOS, Postfach 246 — PERNAMBUCO, Postfach 168 — MACEIO, Postfach 12

Import-Abteilung  
Import von Reis, Klippfisch etc., Kurz- und Eisenwaren, Schreib-, Druck- und Packpapier, Calcium Carbide, Materialien für Bauzwecke: Cement etc.

Technische Abteilung:  
Maschinen für Holzbearbeitung, Reisschälmaschinen, Maschinen für Gewinnung von Metallen und Steinkohlen, Materialien für Eisenbahnen, Schienen Decauville, Waggonen für Kleinbahnen, Wasserturbinen und Saugmaschinen etc. etc.  
Landwirtschaftliche Maschinen: „Deere“.

Commission und Consignation in Nationalartikeln.

der von gleichen Cigarren von **Stender & Co.** São Paulo, Bahia; der bekannten Minas But.-Marken „A Brasileira“, „Amazonia“, „Demany“-Minas der Companhia Brasileira de Laticinios.

**Depositäre**  
General-Agentur des **Norddeutschen Lloyd, Bremen.** Erledigung und Uebernahme jeglicher Schiffsgeschäfte. Vollständiger Stau- und Lössdienst mit eigenem Material, Sechleppern

**Musterlager** aller Artikel europäischer und nord-amerikanischer Fabrikanten.

**Feuer- und Seeversicherungen:** General-Vertreter der „Alling“-Versicherungs-Act-Ges., Hamburg, und der Alliance Assurance Co. Ltd., LONDON